

Multitest plus ND

Burgenland

Benutzerhandbuch



Atemschutztechnik MENZL GmbH

Seefeldgasse 92

A-3462 Absdorf / Austria

e-mail: menzl@netway.at

Tel: (0043) 02278 / 2102-0

Fax: (0043) 02278 / 2102-21

web: www.menzl.at

Stand: 21.05.2007

Dokument: P4-26 MT plus ND Burgenland ÜD Träger
.doc

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Gerätes	3
Lieferumfang	3
Prüfmöglichkeiten	3
Funktionsbeschreibung	3
Bedienelemente	4
Prüfkopf	4
Prüfleitung	5
Inbetriebnahme	5
Batterien einlegen/wechseln	5
Batteriefach öffnen	5
Batterien einlegen/wechseln	5
Batteriefach schließen	5
Prüfkopf	6
Allgemeines	6
Vorgangsweise	6
Prüfkopf Pflege	6
Überdruckgeräte	7
Lungenautomat - Dichtprüfung ohne Mitteldruck	7
Lungenautomat - Dichtprüfung mit Mitteldruck	7
Lungenautomat - Schließdruck	8
Masken – Dichtprüfung	8
Maske – Öffnungsdruck Ausatmventil	9
Schutzanzug	10
Vorbereitung	10
Schutzanzug beruhigen	10
Schutzanzug - Dichtprüfung	11
Schutzanzug - Ventilprüfung	11
Zubehör	12
Übergangsadapter	12
Zweipunkthalterungen	13
Diverses	13
Software	14
Maskenreinigung	15

Beschreibung des Gerätes

Das Prüfgerät Multitest plus ND ist in der Grundausstattung für die Prüfung von Vollmasken und Lungenautomaten geeignet. Mit Sonderzubehör ist auch die Prüfung von Schutzanzügen möglich.

Lieferumfang

Im Lieferumfang ist enthalten:

- **Prüfkoffer Multitest plus ND**
- **Prüfkopf mit Standsockel, Zwinde und Fülleitung zum Aufblasen des Kopfes**
- **Prüfleitung**
- **Dichtnippel für Lungenautomatschlauch**
- **2 Batterien Größe D**
- **Benutzerhandbuch**

Prüfmöglichkeiten

In der Standardausführung ermöglicht der Prüfkoffer die Prüfung von Normaldruck-Geräten mit Rundgewindeanschluss. Mit entsprechendem Zubehör können auch Überdruck-Lungenautomaten und -masken, sowie Chemikalienschutzanzüge verschiedener Fabrikate geprüft werden.

Funktionsbeschreibung

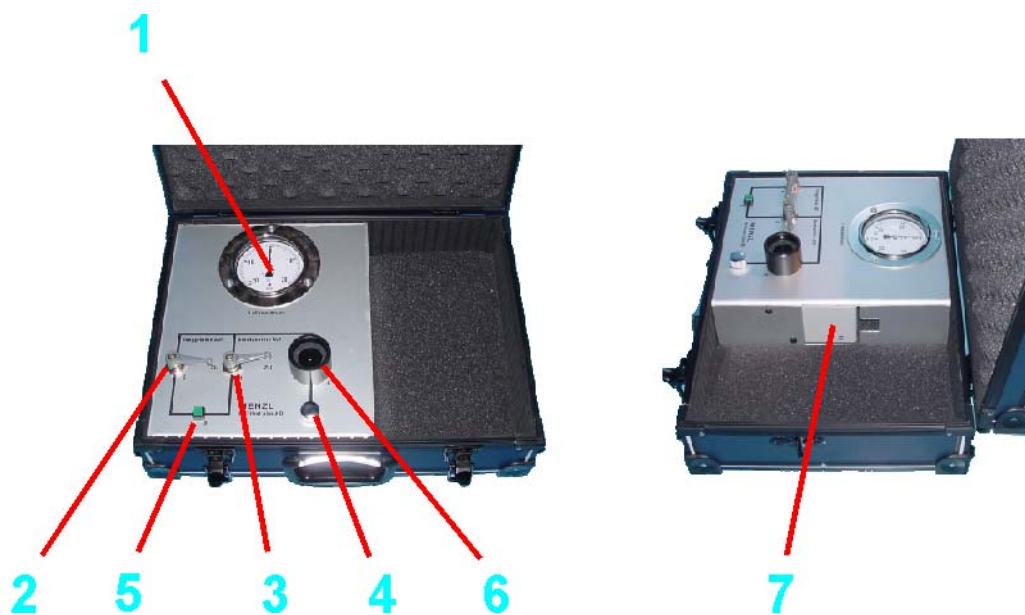
Der Menzl Prüfkoffer Multitest plus ND benötigt für die Durchführung der Prüfungen zwei Monobatterien (im Lieferumfang enthalten). Ein Druckluftanschluss wird nicht benötigt. Die zum Aufblasen des Prüfkopfes benötigte Druckluft kann von einem Preßluftatmer oder einer Druckluftleitung entnommen werden.

Die für die Dicht- und Funktionsprüfungen notwendigen Prüfdrücke werden mittels der eingebauten Pumpe erzeugt und auf dem Niederdruckmanometer angezeigt.

Das Aufblasen des Prüfkopfes erfolgt über das Druckknopfventil der Prüfkopf-Fülleitung, welches mit einem Stecknippel passend zur Sicherheitssteckkupplung ausgestattet ist.

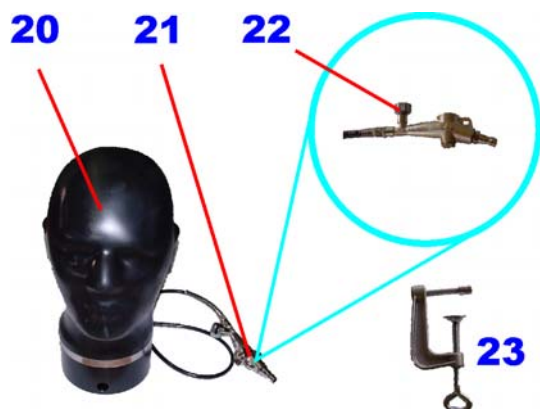
Der Prüfkopf kann mit einer Schraubzwinde auf dem Arbeitstisch befestigt werden.

Bedienelemente



- | | |
|----------------------------|--|
| 1 +/- 20mbar Manometer | 5 Taster für Pumpe |
| 2 Sperrventil Sauggebläse | 6 Rundgewindeanschluss für Lungenautomat und Prüfleitung |
| 3 Sperrventil Druckgebläse | 7 Batteriefach |
| 4 Entlastungsventil | |

Prüfkopf



- | |
|-----------------------------------|
| 20 Prüfkopf |
| 21 Druckknopfventil |
| 22 Entlastungsventil für Prüfkopf |
| 23 Zwinde |

Prüfleitung

- 30** Masken-Prüfleitung
 30a Rundgewinde für Pult LA-Anschluß
 30b Rundgewinde für Maske

Für Masken die keinen Rundgewindeanschluß aufweisen sind entsprechende Adapter (siehe Zubehör) erforderlich.

Inbetriebnahme**Batterien einlegen/wechseln**

Das Batteriefach ist seitlich in der im Koffer befindlichen Konsole eingebaut. Für den Betrieb der im Koffer eingebauten Pumpe werden 2 Stück Batterien der Größe D (Mono) benötigt.

Um Batterien einzulegen bzw. zu wechseln wie folgt vorgehen:

Batteriefach öffnen.

Deckel des Batteriefaches mit Daumen und Zeigefinger wie in den Bildern gezeigt öffnen.

Batterien einlegen/wechseln

Danach die Batterien einlegen bzw. tauschen. Dabei auf die richtige Polung der Batterien achten (linke Batterie + nach unten, rechte Batterie + nach oben)

Batteriefach schließen

Beim Schließen des Deckels darauf achten, daß das Batteriefach mit dem Zeigefinger von hinten abgestützt wird.

Prüfkopf

Allgemeines

Um den Prüfkopf optimal für Maskenprüfungen einsetzen zu können muß dieser auf eine normal große Kopfform aufgeblasen werden (siehe Abbildungen). Dies erfolgt über die am Kopfsockel befestigte Fülleitung. Die Fülleitung ist mit einem Druckknopfventil versehen, welches an eine Mitteldruckversorgung (z.B.: Mitteldruckleitung vom Preßluftatmer) angeschlossen werden kann. Das Aufblasen des Kopfes erfolgt durch Betätigung des Druckknopfes.



Prüfkopf zu wenig aufgeblasen



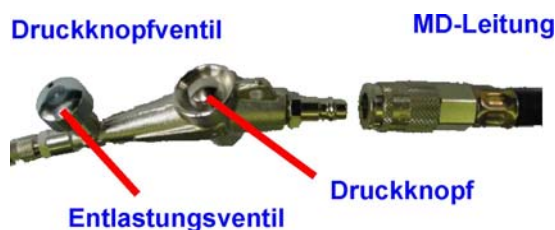
Ideale Kopfform für Maskenprüfungen



Prüfkopf zu stark aufgeblasen.

ACHTUNG: Wird der Prüfkopf zu stark aufgeblasen kann der Gummiteil beschädigt werden.

Vorgangsweise



- Druckknopfventil an Mitteldruckleitung anschließen
- Entlastungsventil des Druckknopfventiles schließen
- Druckknopf zum Aufblasen des Kopfes KURZ betätigen. Darauf achten, daß der Kopf nicht zu stark aufgeblasen wird
- Wenn zu viel aufgeblasen wurde Druck mittels Entlastungsventil ablassen
- Druckknopfventil von Mitteldruckleitung trennen

Prüfkopf Pflege

Um den Prüfkopf vor frühzeitiger Alterung zu schützen sollte er nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Sollte mit dem Prüfkopf nicht gearbeitet werden, so ist dieser abzudecken. Einmal pro Woche den Gummikopf mit Silikonspray stark einsprühen und über Nacht (nicht abgedeckt) einwirken lassen.

Bestellnummer für Silikonspray 500ml

1800-015

Funktionsbeschreibung mit Bilder zu: Multitest plus ND

(Prüfwerte nur für Dräger Geräte !)

ACHTUNG:

Wenn der Lungenautomat mit Mitteldruck beaufschlagt wird, darf dieser nicht am Prüfgerät angeschlossen sein !

Überdruckgeräte

Lungenautomat - Dichtprüfung ohne Mitteldruck

1. **Lungenautomat an Prüfanschluss anschließen**
2. Anschlussnippel von LA-Schlauch Dichtsetzen
3. Ventilhebel „Sauggebläse“ öffnen
4. Taster drücken
5. Etwas über erforderlichen Prüfdruck einstellen und danach Ventilhebel schließen
6. Taster auslassen
7. Mittels Entlastungsventil langsam auf 7mbar absenken
8. Der Druckverlust darf in 1 Minute nicht größer als 1mbar sein



Lungenautomat - Dichtprüfung mit Mitteldruck

1. Lungenautomat an Pressluftatmer anschließen
2. Anatemautomatik wegschalten
3. Flaschenventil öffnen
4. **Erst jetzt** Lungenautomat an Prüfanschluss **anschließen**
5. Ventilhebel "Druckgebläse" öffnen
6. Taster drücken
7. Mittels Entlastungsventil langsam auf 7,0mbar Prüfdruck absenken
8. Druckverlust darf in 1 Minute nicht größer als 1,0mbar sein.



Lungenautomat - Schließdruck

1. Anatemautomatik zuschalten
2. Lungenautomat an Pressluftatmer anschließen
3. Flasche öffnen
4. **Erst jetzt** Lungenautomat an Prüfanschluss **anschließen**
5. Über Entlastungsventil kurz entlüften
6. Ventilhebel "Sauggebläse" öffnen
7. Taster drücken bis Anatemautomatik öffnet
8. Taster loslassen
9. Ventilhebel schließen
10. Schließdruck muss zwischen 1,0 und 3,9mbar liegen



Masken – Dichtprüfung

1. Maske auf Prüfkopf spannen
2. Prüfleitung an Prüfgerät und Maske anschließen
3. Ventilhebel "Sauggebläse" öffnen
4. Taster drücken
5. Etwas über erforderlichen Prüfdruck von 10,0mbar einstellen und danach Ventilhebel schließen
6. Taster auslassen
7. Mittels Entlastungsventil langsam auf 10,0mbar Prüfdruck absenken
8. Der Druckverlust darf in 1 Minute nicht größer als 1,0mbar sein



Maske – Öffnungsdruck Ausatmventil

1. Masken auf Prüfkopf spannen
2. Prüfleitung an Prüfgerät und Maske anschließen
3. Ventilhebel "Druckgebläse" öffnen
4. Taster gedrückt halten
5. Öffnungsdruck muss zwischen 4,2 und 6,0mbar liegen



Schutzanzug

Vorbereitung

Schutzanzug auf geeigneten Unterlage „Arbeitstisch oder Sauberer Boden“ ausgefaltet auflegen



Alle Winkelvorkammern abmontieren

Alle Ausatemventilscheiben entfernen



Prüfleitung an Ausatemventil anschließen

Prüfleitung mit Geräteanschluß des Prüfgerätes verbinden

Füllleitung anschließen



Alle übrigen Ausatemventile dicht setzen

Schutzanzug beruhigen

Prüfleitung am Geräteanschluss des Prüfgerätes anschließen

Druckknopfventil der Füllleitung an sauberer Druckluft anschließen „Preßluftatmer, Druckminderer etc.“

Mit Hilfe des Druckknopfventil Erforderlichen Beruhigungsdruck laut Hersteller einstellen



Achtung: Anzug nie über den erforderlichen Beruhigungsdruck einstellen da Nähte und Klebestellen aufreißen könnten

Messen Laut Herstellerangaben



Schutzanzug - Dichtprüfung

Beruhigung des Anzuges muß vorher durchgeführt worden sein!!

Druckknopfventil der Fülleitung von der Luftversorgung lösen.

Druck im Anzug mit Hilfe des Druckknopfventiles der Fülleitung auf den erforderlichen Prüfdruck absenken

Messen laut Herstellerangaben



Schutzanzug - Ventilprüfung

Die folgende Vorgehensweise ist für jedes einzelne Anzugventil durchzuführen!

Ventil von innen mit Keil für Ventildichtprüfung dicht setzen

Prüfleitung an Ausatemventil anschließen

Prüfleitung an Geräteanschluss des Prüfgerätes anschließen

Prüfdruck laut Hersteller mit Prüfgerät erzeugen

Messen Laut Herstellerangaben



•

Zubehör

Übergangsadapter

Maske / Lungenautomat

Auer LA96	Auer AutoMaXX	Dräger Steck	Lungenautomat	Maske
			Auer LA 96 90.10	P4-01.01
			Auer AutoMaXX 90.110	P4-01.09
			Dräger Steck 90.30	P4-01.02
Interspiro Clic	M45x3	ESA		
			Interspiro Clic 90.120	P4-01.11
			Spitzgewinde M45x3 90.20	P4-01.03
			ESA 90.130	P4-01.13
			Einheitssteckanschluss	

Schutzanzug

Dräger	Koch	Trelleborg	Dräger	91.30
			Koch	91.10
			Trelleborg	91.20

Schutzanzug Prüfleitungen

Bild 1	Bild	Bild 1	330-234
		Bild 1 Schutzanzug Füll- und Prüfleitung	
		Bild 2 Auer Dichtkappe zum Dichtsetzen von Auer Schutzanzug-Ventilen und Maske.	264
		Ventilprüfeinheit für Auer Schutzanzüge.	330-235

Zweipunkthalterungen

Dräger

Bild 1



Bild 2



Bild 1: 330-233
Edelstahlbügel für Dräger Masken mit 2-Punkt-Befestigung.

Bild 2: 330-210
Dräger Prüfband.

Interspiro

Bild 3



Bild 4



Bild 3: 330-128
Adapter für Interspiro 2-Punkt auf Edelstahlbügel (Bild 1) befestigt

Bild 4: 180-162
Interspiro Prüfband.

Auer

Bild 5



Bild 6



Bild 5: 330-127
Adapter für Auer 2-Punkt auf Edelstahlbügel (Bild 1) befestigt.

Bild 6: 330-120
Auer Prüfband.

Diverses

Prüfkopf Schutzhülle



Um den Prüfkopf vor Sonneneinstrahlung zu schützen, und dadurch eine längere Lebensdauer des Prüfkopfes zu gewährleisten. 340001

Zeitmesser



Batteriebetriebene Stoppuhr. Sekunden und Minuten einstellbar. Zum stoppen der Zeit bei Prüfungen. 2100-266

Flaschenprüfmanometer



Zur Druckkontrolle bei 200 und 300bar Atemluftflaschen. Einfache Bedienung. 01.00
Entlüftet durch zurückziehen der Überwurfkappe.

Software

Geräteverwaltung LT



Für die Verwaltung von Masken, Preßluftatmer, Lungenautomaten, Schutzanzügen und Flaschen.

Geräteverwaltung



Für die Verwaltung beliebiger Gerätearten wie z.B. Masken, Preßluftatmer, Feuerlöscher, Filter, Flaschen. Personenkartei, Einsätze/ Übungen, u.v.m.

2500-028

Lagerverwaltung



Für die Verwaltung von Ersatzteilen mit Bestellwesen, Inventur etc.

2500-029

Flaschenfüllen



Verwaltung von Flaschen (mit Verwaltung von Flaschenfüllungen und Mahnfunktion bei abgelaufenem TÜV).

Für Fragen wie Funktion, Einsatzmöglichkeiten, Vernetzung, etc.“ zu unseren Software Paketen stehen wir ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Barcode – Handscanner



Maximaler Leseabstand ca. 30cm. Manuelles Auslösen des Lesevorganges durch Tastendruck. Der gelesene Code wird nach dem Lesevorgang durch einen grünen Punkt erkenntlich gemacht.

330-154

Standfuß für Barcodeleser



Barcode Lesegerät ist optimal vor Beschädigungen geschützt und immer Griffbereit.

260-044

Barcode-Etiketten



Etiketten für Anbringung auf Geräten innen (Masken) oder außen (Preßluftatmer, Flaschen, etc) in Einheiten zu je 100 Stück.

Barcodeetiketten 100 Stk / außen

330-219

Barcodeetiketten 100 Stk / innen

330-220

Maskenreinigung

Desinfektionsmittel



Zur desinfizierenden Reinigung von Instrumenten, Kunststoffen und Gummi. Wirkt keimvermindernd und inaktiviert **HBV/HIV**. Das Mittel ist materialschonend und geruchlos und deshalb hervorragend geeignet zur Reinigung von Atemschutzmasken.

10278

Ultraschallreinigungsgerät



Ermöglicht Maskenreinigung ohne die Maske zu zerlegen. Inklusive Einhängkorb, Deckel und 5 Liter Reinigungs- und Desinfektionskonzentrat.

- für 2 Masken 60-103
- für 6 Masken 330-148
- für 9 Masken 330-156
- für 15 Masken 330-157

Maskentrockenschrank



Zur schnellen Trocknung von gewaschenen Atemschutzmasken. Das Warmluftgebläse bläst ständig auf ca. 50 Grad aufgewärmte Luft über das Anschlussstück in die Masken und ermöglicht dadurch eine optimale Trocknung mit Trockenzeiten von ca. 3 Stunden.

- Für 9 Masken TM9
- Für 12 Masken TM12
- Für 16 Masken TM16
- Für 20 Masken TM20
- Trockengebläse TG01